

Harl.e.kin e.V.
c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
Klinikum Harlaching
Sanatoriumsplatz 2



81545 München

info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de

Im November 2016

Der Weihnachtsbrief 2016

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

Wir freuen uns, berichten zu können, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge 2016 an allen drei Standorten in München - den Neonatologien der Kinderkliniken Schwabing, Harlaching und am Klinikum rechts der Isar - wie die Jahre zuvor in bewährter Weise weitergeführt werden konnte.

Personen kommen und gehen, Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter wechseln sich ab, die Sonne geht jeden Tag auf und wieder unter, Frühgeborene werden geboren, über Wochen gepflegt und hoffentlich gesund entlassen. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt bestehen bzw. wächst weiter.

Die Harl.e.kin-Nachsorge - warum ist sie nötig?

Auch wenn Eltern frühgeborener Kinder während der stationären Betreuung ihrer Kinder in die Pflege und Betreuung ihrer Kinder noch so gut integriert wurden, nach der Entlassung, fangen viele Probleme, die auf die Eltern zukommen, erst an. Es ist etwas anderes im geschützten Milieu einer Station sein Kind zu betreuen, als plötzlich nach Entlassung allein auf sich gestellt zu sein und allein verantwortlich für das manchen Mal problematische Frühchen verantwortlich zu sein. Erinnern Sie sich an die ersten Tage zuhause nach Geburt ihres ersten Kindes, dann verstehen Sie die Ängste und Unsicherheiten. Dabei sind die Ängste der Eltern bei Frühchen berechtigterweise oft noch potenziert. Es gilt, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden. Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge** ist, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Leitgedanke, denn: Ist das psychosoziale Umgebung intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser. In Ausnahmen können auch Einzelfallhilfen gewährt werden.

1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge: An allen Standorten ist die eine oder andere Nachsorgeschwester dazugekommen, andere sind ausgeschieden, die Fluktuation war erfreulich gering. Wir bedanken uns ganz herzlich bei denen, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildliches Engagement zeigten. Es sind alles Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die Kinder und Familien bereits aus dem oft langen stationären Aufenthalt kennen und den Eltern und ihren Frühchen deshalb im Übergang von Station nach Hause bestens zur Seite stehen können – wann immer diese es brauchen.

2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle: Alle unsere Mitarbeiterinnen der Frühförderstellen bringen von Haus aus schon hohe Kompetenz mit und sind für diese spezielle Aufgabe durch ein festgelegtes Programm weitergebildet, die Familien in der schwierigen Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Problemen beratend neue Wege der Unterstützung zu finden.

3. Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter: Ergänzt wird das Angebot des Harlekin durch eine Frühchengruppe für Mütter in Harlaching, die durch die Physiotherapeutin Daniela Kasumovic geleitet wird. Hier können sich die betroffenen Eltern mit ihren Beobachtungen und Schwierigkeiten wie bei einer Selbsthilfe strukturiert austauschen.

4. Im MRI und in Schwabing wird die Harl.e.kin-Nachsorge auch **musiktherapeutisch** unterstützt. Frau Pankus nimmt mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Es ist belegt, dass Frühgeborene in ihrer Entwicklung positiv auf diese Therapie reagieren. Die positiven Rückmeldungen der Familien bestätigen dies.

Diese Aktivitäten sind nicht ohne zahlreiche kleine wie große Spenden, teils von Unternehmen oder anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern möglich.

Gesamtzahlen 2015 Harl.e.kin-Nachsorge in Schwabing, Harlaching und MRI.

Insgesamt werden bis Ende 2016 ca. 168 Familien mit 217 Kindern pflegerisch und/oder pädagogisch-familiätherapeutisch nachbetreut worden sein. Die Betreuung erfolgt durch Hausbesuche, persönliche Beratungen und auch telefonisch.

Die physiotherapeutisch geleitete **Frühchen-Gruppen für Mütter** wurde ebenso wie die musiktherapeutische Förderung von den Harl.e.kindern und –Familien bestens angenommen. Weiter konnten wir bei sozialer Not in begründeten Einzelfällen Einmalbeträge als finanzielle Hilfen anbieten.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams für ihr fortlaufend großartiges Engagement in einem schwierigen Umfeld. Auch den ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle für Ihre Arbeit gedankt - sei es für die Finanzverwaltung durch Frau Dr. Andrea Kraus, die stete Aktualisierung des Internetauftritts durch Dr. Lampros Kampouridis, oder für den festlichen Adventsbasar am 11.12. durch Frau Dr. Zimmermann und Dr. Florian Bauer, Frau Dr. Hesse und Prof. Grab.

Schirmherrschaft

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, ist Schirmherr des Harlekin e.V. . Die positiven Auswirkungen haben wir auch in diesem Jahr gespürt. Herr Reiter hat uns eine große Spende der Wiesnwirte initiiert, die im Rahmen des traditionellen Standkonzerts an der Bavaraiia am 2. Wiesnsonntag feierlich übergeben wurde. *Dafür danken wir herzlich!*

"Moderne Neonatologie braucht Nachsorge" - dieses Motto gilt weiter.

Am 21. Oktober hat das bayerische Sozialministerium im Rahmen einer Festveranstaltung und mit einer eigenen Broschüre "Die Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern" und die Initialzündung in Harlaching gewürdigt. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass nach dem hier entwickelten Modell an inzwischen 21 bayerischen Klinikstandorten mit Neonatologie die Harl.e.kin-Nachsorge implementiert wurde. Auch ein Perinatal Symposium unter Schirmherrschaft der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml haben wir unterstützt. Herr Dr. Gehrman und Frau Dr. Zimmermann belegen hier vor Fachpublikum die Notwendigkeit einer weiteren Betreuung von Frühchen und ihrer Familien auch nach der stationären Entlassung.

Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten

Ein erfreulicher Kontakt und Unterstützung entwickelte sich mit der Olympiapark GmbH. Wir konnten dort im Rahmen von *Holiday on Ice* und *Disney on Ice* Familien über die Harl.e.kin-Nachsorge informieren. Auch gab es einige Ehrenkarten für Harlekin-Familien, die einen unvergesslichen Abend erlebt haben. Wir wollen ja, dass „unsere“ Frühchen mitten im Leben ankommen.

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter. Seit 2016 haben wir auch zusätzliche Fördergelder des **Referates für Gesundheit, Umwelt der LH München** zugesprochen bekommen. Dies erleichtert den zusätzlichen Bedarf an Betreuung über die

staatliche Förderung hinaus zu erweitern. Darüber gibt es neue Möglichkeiten der Vernetzung mit den Stadtteilkinderkrankenschwestern der Stadt München.

Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können.

Dank an die dauerhaften Spender und an die vielen Einzelspender!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Förderern und dauerhaften Spendern, die diese Aktivitäten möglich gemacht haben. Besonders hervorheben möchten wir dieses Jahr den Münchner Wiesn-Wirten (s.o.) und der *Spardabank* bedanken wir uns herzlich, und insbesondere auch bei den dauerhaften sowie den zahlreichen neugewonnenen privaten Spendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugute kommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. med. Armin Gehrman
1. Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Reinhard Roos
2. Vorsitzender

Eva Hesse
Presse- und